

# Ganderkesee – eine Gemeinde mit rechter Kontinuität

Am 14.10.2020 wurde die Cocktailbar „Don Gantero“ mit Brandbeschleuniger in Ganderkesee in Brand gesetzt. Vor Ort wurde ein Hakenkreuz und die Zahl „88“ am Tatort festgestellt. Der Brandanschlag ist nur ein Ereignis der rechten Gewalt in Ganderkesee.

## Freilichtbühne Bookholzberg, ein nationalsozialistischer Ort ohne Aufarbeitung

In Bookholzberg, Ganderkesee wurden 1934 eine Freilichtbühne für ihre Blut und Boden Propaganda gebaut. Aufgeführt wurde dort das Stück „De Stedinger“. Rechte, neonazistische Kreise bedienen sich in der Bundesrepublik des Stedinger-Motivs und das ganz im Sinne der nationalsozialistischen Interpretation. In Bezug auf Ganderkesee, Bookholzberg ist einer Aufarbeitung der Freilichtbühne „Stedingsehre“ bis Weilen nur sehr sporadisch gegeben. Dieses Jahr soll dort eine Gedenkstätte errichtet werden.

## „Drucksache“ (Gewerbestraße 4, 27777) vertreibt Artikel der völkischen Landvolkbewegung

Über einen Internetshop Namens „Trecker Deko“ lassen sich Fahnen, Banner, Taschen, Bekleidung, Tassen und sogar Schlüsselanhänger, bedruckt mit Pflug und Schwert und anderen rechts- bzw. verschwörungsideologischen Motiven erwerben. Diese sind deutschlandweit auf den sogenannten „Bauernprotesten“ zu finden und der völkischen Landvolkbewegung zuzuordnen. Die Adresse des Online Shops führt nach Ganderkesee. In der selben Adresse, Gewerbestraße 4 in 27777, finden sich auch der Druckshop „DRUCKSACHE“. Diesen netten kleinen, tief braunen Nebenverdienst hätten die Geschäftsführerin Petra Marschalk, die Geschäftsleitung Fred Marschalk sowie ihre beiden Mitarbeiter\*innen Antje Ohmstedt-Grefe (Kundenberatung und Auftragsabwicklung) und Torsten Lüttig (Offset-Druck) von DRUCKSACHE Ganderkesee wohl lieber verschwiegen.

## Zwei extrem rechte Karrieren starten in Ganderkesee: Julian Monaco und Mario Müller

Zwischen 2006 und 2011 kam es in Ganderkesee zu einem massiven Anstieg rechter Gewalt. Zwei Akteure der heutigen extremen Rechten Julian Monaco und Mario Müller, haben in Ganderkesee ihre Jugend verbracht und sich dort politisiert. Ihre rechte Karriere hat in Ganderkesee ihren Ursprung.

## AfD Anhänger Wigand Klepp, AfD Treffpunkt im „Schwarzen Ross“ und ein Sommerfest

Auch die AfD erfährt keinen großen Gegenwind in Ganderkesee. 2018 veranstaltet der Landesverband Niedersachsen sein Sommerfest dort. AfD nahe Personen konnten sich ungestört ein Leben in der Gemeinde aufbauen, während sie an rassistischen Veranstaltungen unterstützten und daran teilnahmen. So Wigand Klepp der Inhaber des Vodafone/Kabel Deutschland Standorts in Ganderkesee ist. Unter der selben Anschrift „Gruppenbührener Str. 1 27777 Ganderkesee“ findet sich auch seine Securityfirma. 2020 traf sich der AfD Landkreis Oldenburg regelmäßig im Restaurant „Schwarzes Ross“ in Bookholzberg.

## Sven Rodrigues Santos: Treffen der Identitären Bewegung in der Kanalstr. 3, 27777

Ein Mitglied der Identitären Bewegung lebte 2018 in Ganderkesee. Dort lässt sich mindestens ein Treffen der IB Bremen belegen. So stellte Sven Rodrigues Santos, der in der Kanalstr. 3 c, 27777 Ganderkesee wohnte, beispielsweise seinen Garten für eine IB Aktion zur Verfügung. Dieser war nebenbei als Fußballtrainer für die Kinder Turnerbund Youngsters tätig und arbeitete in der Spedition Drewes.

## Danny Gierden: Betreiber eines Neonazi Kampfsport Studios u. Trainer im Life Studio für Kinder

Es gibt offenbar keine Bedenken, einen rechtsideologischen und -politisch aktiven Kampfsportler auf Kinder und Jugendliche los zu lassen und sie zu „unterrichten“. So unterrichtet Danny Gierden im Life Studio in Ganderkesee. Nebenbei ist er Betreiber des Kampfsport Studios „Chang Tong Gym“ in Prinzhöfte bei Delmenhorst. Dort trainieren Neonazis wie Felix Stolte, Christian Steiner und Christof Mohrmann, welche Teil der rechten Hooligan Szene Bremen sind und zum „Kampf der Nibelungen“ fahren.

Der Blick nach Ganderkesee zeigt, dass der Schein eines friedlichen Dorfes, in dem plötzlich ein Brandanschlag verübt wird, nicht haltbar ist. In Ganderkesee gab und gibt es immer wieder rechte Aktivitäten und Vernetzung zur extremen Rechten.